

Kirchliches Verordnungsblatt

für die Diözese Gurk

Nr. 4

13. Dezember 2021

Inhalt:

- | | |
|---|---|
| 1. Protokoll der Dechanten-Herbstkonferenz 2021 im Diözesanhaus | 5. Termin- und Kollektenkalender 2022 |
| 2. Veränderungswünsche der Priester für 2022 | 6. Priesterexerzitien 2022 in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol |
| 3. Liturgische Ausbildungen 2022 | 7. Personalmeldungen |
| 4. Kirchliche Statistik – Zählbögen 2021 | 8. Diözesanbibliothek: Missionarisches Christsein |

1. Dechantenkonferenz 2021

Donnerstag, 7. Oktober 2021, 14.00-17.00 Uhr

Diözesanhaus, Klagenfurt

Am 7. Oktober 2021 trafen sich die Dechanten unter der Leitung von Diözesanbischof Dr. Josef Marketz zu ihrer Herbstkonferenz im Diözesanhaus in Klagenfurt

A. Impuls von Dir.ⁱⁿ Mag.^a Elisabeth Schneider-Brandauer zu „Zukunft der Pfarren“

Dir.ⁱⁿ Schneider-Brandauer bringt zum Ausdruck, dass für sie Dechanten ganz wichtige Partner bei der Entwicklung der Seelsorge sind. Sie erlebt viel Positives. Aus den Pfarren gibt es aber auch katastrophale Rückmeldungen, die folgende drei Ebenen betreffen:

1. Bei manchen Pfarrern fehlt die Basis eines menschlichen Umgangs. So werden Mitarbeiter/innen angeschrien und es gibt ein befremdliches Sakramentenverständnis.
2. Immer wieder sind Pfarrhöfe und Kirchen verschlossen. Verschlossene Gebäude haben jedoch keinen Wert. Vielmehr hat Zukunft das, was genutzt wird. Hier möchte sie über alternative Wohnformen in kirchlichen Gebäuden nachdenken.

3. Zudem ist eine fehlende Leitungskompetenz zu beobachten. Papst Franziskus spricht von Partizipation. Hier ist zu klären, wann Teilhabe sinnvoll ist und ermöglicht werden soll und wann dies nicht der Fall ist. Wir brauchen Leitung, die auf wirkliche Beteiligung setzt. Wir leiden zu häufig an den persönlichen Defiziten Einzelner.

B. Votum für Dechantenwahl

Bezüglich der Neugestaltung der Dechantenwahl ersucht Dechant Burgstaller um ein Votum. Nach eingehender Diskussion sprechen sich die Dechanten mehrheitlich für folgendes Modell aus:

Es müssen mindestens vier Priester wählbar sein. Dabei werden im Vorfeld durch das Personalreferat Priester die Voraussetzungen überprüft (Alterslimit von 70 Jahren, Pfarrbefähigung, Konfliktfähigkeit, Kooperationsbereitschaft, personale und pastorale Leitungskompetenz). Wenn dies nicht gegeben ist, erfolgt die Bestellung durch den Bischof. Wenn dies gegeben ist, werden zwei getrennte Dreivorschläge erstellt, die dem Diözesanbischof übermittelt werden. Der Diöze-

sanbischof führt mit den Genannten ein Gespräch und bestellt dann den Dechant.

C. Situation des Kirchenbeitrages

Mag. Peter Mödritscher wirbt für ein gutes Zusammenwirken von Kirchenbeitrag und Pfarren. Grundsätzlich hebt er hervor, dass die Mitarbeiter/innen des Kirchenbeitrages alles unternehmen, damit es zu keinen Härtefällen kommt. Der Kirchenbeitrag muss leistbar und auf die individuelle Situation angepasst sein. Zum jetzigen Zeitpunkt ist der Kirchenbeitrag alternativlos, da er den Großteil der Einnahmen der Kirche ausmacht. Der Hauptteil des Geldes fließt dabei in die Besoldung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

D. Dienstrecht-NEU

Mag. Oskar Stissen, Leiter der Stabsstelle Personal, stellt die Eckpfeiler des neuen Dienstrechtes vor:

1. Mit 1. Jänner 2022 gibt es für alle diözesanen und pfarrpastoralen Mitarbeiter/innen ein gemeinsames Dienstrecht.
2. Pfarrsekretärinnen und Pastoralhilfen wurden bereits mit 1. Juli 2022 von D in C umgereicht und werden ab 1. Jänner 2022 zu diözesanen Mitarbeiter/innen. Die Pfarrer bleiben dienstrechtliche Vorgesetzte. Ebenso bleibt die Kostenbeteiligung der Pfarren unverändert.
3. Bei der Besoldungsordnung werden die bisherigen Verwendungsgruppen durch einen Dienstpostenplan abgelöst. Darin ist jede Stelle bewertet und mit den anderen vergleichbaren Stellen abgestimmt.

E. Firmtermine

Diakon Hermann Kelich stellt den Firmpfad 2022 vor. Dieser wird von ihm den betroffenen Pfarren zur Verfügung gestellt. Die Firmtermine werden wieder mit 7. Jänner online gestellt. Pfarrliche Firmungen sollen auch gemeldet werden. Firmspender sind der Bischof, die Domkapitulare und die Dechanten im eigenen Dekanat – aber nicht in der eigenen Pfarre (Grund: Die Firmung ist kein Pfarrereignis, sondern eine Eingliederung in die Gesamtkirche).

F. PGR-Wahl 2022

Mag. Maximilian Fritz weist darauf hin, dass die PGR-Wahl am 20. März 2022 unter dem Motto „mittendrin“ steht. Damit soll verdeutlicht werden, dass wir uns gesellschaftlich und kirchlich mitten in einem Wandel befinden. Folgende Wahlmodelle stehen zur Auswahl: Namensliste, Urwahl, Namensliste mit Ergänzungsmöglichkeit; bewilligungspflichtig ist die Bestimmungswahl.

G. 50 Jahre Diözesansynode

Dechant Kristof stellt Überlegungen und Projekte vor:

- Gesprächsrunden in den zweisprachigen Pfarren
- Filmprojekt über die Synode und deren positive Wirkungsgeschichte
- Errichtung einer Gedenktafel

Dechant Kristof ist es ein Anliegen, dass die Errungenschaft des friedlichen Zusammenlebens der beiden Volksgruppen nicht nur in Südkärnten sondern in ganz Kärnten gefeiert wird. Bischof Marketz berichtet, dass das Bistumsjubiläum in der Woche des Hemmafestes mit Schwerpunktveranstaltungen in Gurk und den Ursparren der Diözese Gurk abgehalten wird.

H. Information zum synodalen Prozess

Als Synodenbeauftragter stellt Dompropst Dr. Engelbert Guggenberger die diözesane Phase der Weltsynode vor: Am 16. Oktober 2021 wird es in ganz Kärnten zu Gesprächsrunden kommen. Nach diesem Start soll der Gesprächsprozess in allen Gremien fortgesetzt werden. Dabei möge man im Sinne des Papstes mit Freimut sprechen und in Demut zuhören. Die Gesprächsergebnisse sollen an synodalerweg@kath-kirche-kaernten.at gemailt werden und werden dann in einem Diözesanbericht zusammengefasst.

I. Aufgaben und Schwerpunkte der Caritas

Caritasdirektor Mag. Ernst Sandriesser dankt den Dechanten für die große Unterstützung durch die Pfarren. So wird mittlerweile wieder das Spendenergebnis von 2019 erreicht. Ein großes Thema ist aktuell die gute Weiterführung der Kindergärten. Zudem hat die Pandemie zu neuen sozialen Nöten geführt. Hier

waren die Mitarbeiter/innen besonders gefordert. Neben der finanziellen Not hat sich die psychische Not als sehr bedrängend erwiesen.

J. „Denk dich neu“

Dir.ⁱⁿ Schneider-Brandauer weist darauf hin, dass diese Kampagne österreichweit durchgeführt und darin von den Finanzkammerdirektor/innen, dem Kirchenbeitrag, den Seelsorge- und Schulämtern und der Caritas getragen wird. Ziel ist es, für 18- bis 25jährige, die noch Mitglied der Kirche sind für Berührungspunkte mit Kirche zu sorgen.

K. Zusammenfassende Überlegungen von Bischof Dr. Josef Marketz

Bischof Marketz wünscht sich, dass es bei der Dechantenkonferenz mehr Raum für den Austausch und die gegenseitige Ermutigung gibt. Die Dechanten sollen sich mehr einbringen, denn für ihn sind sie wichtige Partner in der Weiterentwicklung der Seelsorge.

L. Termine

Die Pastoralkonferenz 2022 findet am 27. Jänner 2022 von 9.00 bis 16.30 Uhr im Bildungshaus Sodalitas in Tainach/Tinje statt. Dabei wird es um die Anpassung der Dekanate und um den synodalen Prozess gehen.

Für das Protokoll

Dr. Michael Kapeller

3. Veränderungswünsche der Priester für 2022

Diözesanpriester, die ihren Wirkungsbereich verändern wollen, mögen dies schriftlich bis Ende Februar 2022 dem Bischöflichen Ordina-

nariat, 9020 Klagenfurt, Mariannengasse 2, mitteilen.

4. Liturgische Ausbildungen 2022

SEGENSLEITERKURS

Termin: Freitag, 14. Jänner 2022, 15.00-21.30 Uhr im Diözesanhaus, Klagenfurt.

Leitung: Mag. Klaus Einspieler.

Die Anmeldung erfolgt durch den Pfarrer oder Pfarrprovisor im Referat für Bibel und Liturgie des Bischöflichen Seelsorgeamts, Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt (Tel.: 0463/5877-2123, Dienstag bis Freitag von 9.00-12.00) bis spätestens Dienstag, 11. Jänner 2022. Mit der Anmeldung zur Ausbildung wird auch das Ansuchen um die Beauftragung durch den Bischof schon vor der Ausbildung an das Referat für Bibel und Liturgie übermittelt (Vordrucke werden auf Wunsch vom Referat zugesandt). Für die Beauftragung bedarf es der Zustimmung des Pfarrers, des Pfarrgemeinderates (Zweidrittelmehrheit) und des Kandidaten bzw. der Kandidatin selbst. Am Kurs können jene Personen teilnehmen, die bereits die Ausbildung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern absolviert haben. Die gesetzlichen Bestimmungen im Blick auf die Covid-19-Pandemie sind einzuhalten.

KOMMUNIONHELPERKURS

Termin: Samstag, 5. Feber 2022, von 10 bis 17 Uhr im Bildungshaus Tainach / Tinje.

Leitung: Mag. Klaus Einspieler.

Die Anmeldung erfolgt durch den Pfarrer oder Pfarrprovisor im Referat für Bibel und Liturgie des Bischöflichen Seelsorgeamts, Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt (Tel.: 0463/5877-2123, Dienstag bis Freitag von 9.00-12.00) bis spätestens 28. Jänner 2022. Mit der Anmeldung zur Ausbildung wird auch das Ansuchen um die Beauftragung durch den Bischof schon vor der Ausbildung an das Referat für Bibel und Liturgie übermittelt (Vordrucke werden auf Wunsch vom Referat zugesandt). Für die Beauftragung bedarf es der Zustimmung des Pfarrers, des Pfarrgemeinderates (Zweidrittelmehrheit) und des Kandidaten bzw. der Kandidatin selbst. Zum Besuch des Kurses sind auch bereits tätige Kommunionhelfer verpflichtet, die noch keinen Kurs absolviert haben. Die gesetzlichen Bestimmungen im Blick auf die Covid-19-Pandemie sind einzuhalten.

5. Kirchliche Statistik – Zählbögen 2021

Die Zählbögen für die kirchliche Statistik 2021 werden in zweifacher Ausfertigung für jedes Pfarramt zum Versand gebracht.

Die Pfarrämter senden bis spätestens 31. Jänner 2022 ein Exemplar ausgefüllt an den zuständigen Dechanten, der anhand dieser die vollständige Liste des Dekanates erstellt und diese bis längstens 16. Februar

2022 dem Bischöflichen Ordinariat übermittelt.

Diese Fristen sind von den Pfarrämtern und den Dechanten gewissenhaft einzuhalten, da die Diözesanstatistiken der Österreichischen Bischofskonferenz rechtzeitig vorliegen müssen.

6. Termin- und Kollektenkalender 2022

Diesem Verordnungsblatt sind der Terminkalender 2022 und der Kollektenkalender 2022 für alle Pfarren beigelegt.

7. Priesterexerzitien 2022 in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol

Die Broschüre „Priesterexerzitien 2022 in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol“ wird diesem Verordnungsblatt beigelegt.

8. Personalnachrichten

Der hwst. Herr Bischof hat

verliehen:

Dr. Richard **Pirker** die Pfarre Villach-St. Jakob (1. Dezember 2021)

Mag Ulrich **Kogler**, Provisor, Gölttschach, die Pfarre Maria Rain (1. Dezember 2021)

bestellt/ernannt

zum Kaplan:

Prasanth **Goddumarri**, bisher Kaplan von Obervellach, für die Pfarre Wolfsberg (1. November 2021);

Mag. Bartholomew **Obidigbo**, bisher Kaplan von Wolfsberg, für die Pfarre Obervellach (1. November 2021);

zum Pfarrmoderator:

Mag. Robert **Katnik**, Kirchenrektor, Heiligengeistkirche des Ursulinenkonvents Klagenfurt, für die Pfarren Maria Pulst, Zweikirchen und Glantschach (1. November 2021);

zum Seelsorger für die Englisch sprechenden Gläubigen der Stadt Klagenfurt:

Dr. Charles Lwanga **Mubiru**, Provisor, Klagenfurt-Welzenegg und Klagenfurt St. Theresia (1. November 2021);

zugewiesen

als Stipendiatskaplan:

Anthony Ugonna **Nwordu** an die Stadtpfarre Klagenfurt-St. Theresia (1. Dezember 2021);

Maximilian Tasieobi **Chilaka** an die Pfarre Maria Rain (1. Dezember 2021);

ernannt bzw. bestätigt**den Vorstand des Kärntner Caritasverbandes:**

Caritasdirektor:

Mag. Ernst **Sandriesser**

Caritasdirektor-Stellvertreter:

DI Herwig **Wetzlinger**

Kassier:

Mag. Franz **Lamprecht**

Mitglieder:

Msgr. Dr. Engelbert **Guggenberger**Mag. Wolfgang **Kofler**DI Olga **Voglauer**Ulrike **Milachowski**

(19. November 2021)

die Zusammensetzung der Liturgiekommission in der Diözese Gurk:

Vorsitzender:

Univ.-Prof. Dr. Stefan **Kopp**

Geschäftsführer:

Mag. Klaus **Einspieler**

Mitglieder:

Mag. Josef **Allmaier**Maria **Brandstätter**, BEdMag. Gerhard **Gfreiner**Hermann **Kelich**Mag. Johann Alois **Krištof**Christoph **Mühlthaler**Joseph Thamby **Mula**Mag. Elisabeth **Schneider-Brandauer**Prof. Mag. Christian **Smolle**

(1. Jänner 2022)

die Zusammensetzung der Kunstkommission in der Diözese Gurk:

Vorsitzender:

P. Dr. Gerfried **Sitar OSB**

Mitglieder:

Mag. Klaus **Einspieler**Univ. Prof. Dr. Stefan **Kopp**Dr. Karl-Heinz **Kronawetter**DI Ruprecht **Obernosterer**Mag. Dr. Rosmarie **Schiestl**Josef **Valeško**

(1. Jänner 2022)

den Vorstand des Slowenischen Arbeitsausschusses der Katholischen Aktion/Katoliška akcija:

Vorsitzende:

Anna **Boštjančič**

Stellvertretende Vorsitzende:

Marija **Gruškovnjak**Martin **Kelih**

(27. Oktober 2021)

den Vorstand des St.-Josef-Vereines:

Obmann:

Dr. Peter **Allmaier, MBA**

1. Stellvertreter:

Msgr. Dr. Jakob **Ibounig**

2. Stellvertreter:

Dr. Christian **Tschurtschenthaler**

(28. Oktober 2021).

den Vorstand des Katholischen Familienverbandes Kärnten:

Vorsitzender:

Mag. Andreas Graf **Henckel von Donnersmark**

1. Stellvertreter:

Mag. Klaus **Schöffmann**

2. Stellvertreter:

Johann **Ebner**

Schriftführerin:

Christine **Liechtenstein**

Kassierinnen:

Elisabeth **Jermendy**

Weitere Vorstandsmitglieder:

HR Prof. Mag. Kurt **Haber**Julia **Behring, BA**

(8. November 2021);

Beendigung des Dienstes in der Diözese Gurk:Michael **Wohland**, Vikar, Völkermarkt (31. Oktober 2021);Dipl. Theol. Thomas **Grimm**, Kaplan, Völkermarkt (30. November 2021);**Todesfall:**

Dem Memento und Gebetsgedenken wird empfohlen:

GR Florian **Frey**, Pfarrer i. R., verstorben am 3. November im 86. Lebens- und 54. Priesterjahr.

R.I.P.

9. Diözesanbibliothek: Missionarisches Christsein

Willibald Sandler: Charismatisch, evangelikal und katholisch. Eine theologische Unterscheidung der Geister, Freiburg im Breisgau: Herder 2021, 360 Seiten.

Das Verhältnis von Erneuerungsbewegungen und wissenschaftlicher Theologie ist seit jeher von Misstrauen bestimmt. In dieses Spannungsfeld wagt sich mit Willibald Sandler ein katholischer Theologe, der sich selbst einer Aufbruchsbewegung zuordnet. In dieser Monographie erschließt er zunächst die evangelikale und pfingstliche Bewegung und legt dar, wie diese Zugänge katholische Erneuerungsbewegungen inspiriert haben. Dabei geht er unter anderem auf die Charismatische Gemeindeerneuerung, die Loretto-Bewegung und den Alpha-Kurs ein. Weiters bietet Sandler eine umfassende theologische Interpretation des „Mission Manifests“. Die Stärke dieser Studie liegt im theologischen Ansatz der Kairologie (s. dazu S. 36f.). Denn für Willibald Sandler zeichnen sich diese Bewegungen dadurch aus, dass sie zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Lage waren, den Kairos des Wirkens des Heiligen Geistes zu erfassen und darauf zu antworten. Dieser kairologische Ursprung ersetzt jedoch nicht die theologische Reflexion.

Denn die Interpretation solcher Ereignisse und die Einordnung ihrer Wirkungsgeschichte erfordern eine theologisch fundierte Unterscheidung der Geister. So gelingt es Sandler theologische Einseitigkeiten von Erneuerungsbewegungen aufzuzeigen, ohne diese abzuwerten. Sandler unterzieht aber auch die Kritik von Theologinnen und Theologen an Erneuerungsbewegungen, besonders am Mission Manifest, einer theologischen Kritik. Dabei plädiert Willibald Sandler für ein offenes und wertschätzendes Gespräch von Erneuerungsbewegungen und akademischer Theologie. Denn er ist überzeugt: Erneuerungsbewegungen bedürfen einer kirchlich-theologischen Einordnung und Kirche und Theologie können auf die Dynamik dieser Aufbrüche nicht verzichten.

Weitere Werke in der Diözesanbibliothek

Für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema empfiehlt sich die Lektüre von *Johannes Hartl / Karl Wallner (Hg.): Mission Manifest. 10 Thesen für das Comeback der Kirche* und die kritische Auseinandersetzung damit: *Ursula Nothelle-Wildfeuer / Magnus Striet (Hg.): Einfach nur Jesus?: Eine Kritik am Mission Manifest*“. Die Bücher können in der Diözesanbibliothek entlehnt werden. (Dr. Michael Kapeller)

Msgr. Dr. Jakob Ibounig
Ordinariatskanzler

Kan. Geistl. Rat Dr. Johann Sedlmaier
Generalvikar